

VILLENEUVETTE



Villeneuve

Villeneuve ist eine 1666 in der Hochphase der Regierungszeit Ludwigs XIV durch den Minister Colbert gegründete königliche Tuchmanufaktur, innerhalb deren Mauern die Arbeiter zugleich mit ihren Familien auch lebten und auf diese Weise ein geschlossenes Sozialsystem bildeten. Im absolutistischen Frankreich war das eine ziemlich moderne Sache, welche den Arbeitern so etwas wie materielle Sicherheit gab und der königlichen Schatzkammer reibungslose Abläufe garantierte. So erklärt sich auch der am Zugang zur Siedlung angebrachte Satz, welcher übersetzt etwas bedeutet wie "Ehre sei der Arbeit".

Die Wohnsiedlung besitzt ein Gemeindehaus, einen kleinen Platz und sogar eine Kirche.

Die Produkte der Manufaktur wurden in erster Linie mit dem osmanischen Reich gegen Gewürze, Seide und Malereien gehandelt. Je nach Bedarf ist aber auch die königliche Truppe ausgerüstet worden; schließlich war der Sonnenkönig stets damit beschäftigt die Macht und den Glanz seines Reiches zu mehren, was bekanntlich nicht immer mit friedlichen Mitteln einherging.

Später übernahm nach der französischen Revolution die Familie Maistre ab 1793 die Geschicke der Manufaktur in so einer Art unternehmerischem Patronat und führte sie über etliche Generationen hinweg durch das 19. und beginnende 20. Jahrhundert. Mit der industriellen Revolution nahm allerdings die Wettbewerbsfähigkeit trotz Modernisierung ab und die Konkurrenz zu, so dass die Tuchmanufaktur 1954 schließen musste.

In den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts entstand eine Art Künstlerdorf mit gleichzeitiger Kommune, das sich eine Zeit lang großer Beliebtheit erfreute, seinen Reiz als Lebensmodell schließlich aber wieder verlor.

Heute leben in etwa noch 30 - 40 Personen in Villeneuve, die sich durchaus liebevoll um die notwendigste Instandhaltung der Siedlung kümmern, allerdings wirkt die Manufaktur selbst recht verfallen und kann auch nicht wirklich besichtigt werden. Eine kleine Ausstellung dokumentiert die Geschichte, einige wenige Kleinkunstateliers gibt es noch und darüber hinaus v.a. Ferienwohnungen für Touristen.

Der Rundgang dauert nicht lange, vermittelt dafür aber diese besondere Atmosphäre der Geschichte, die diese besondere "kleine Stadt" erzählt. Wenn Sie auf ihren Erkundungen (siehe bitte "Ausflüge") daran vorbeikommen, sollten Sie unbedingt für eine Rast anhalten und sich das ansehen.